

Aus dem Psalm 139

Gott, du hast mich gefunden. Du siehst mich.

Du kennst mich:

Du weißt, ob ich sitze oder stehe;

Du weißt, was ich gerade denke.

*Du siehst mich, Gott,
und du hörst mich.*

Du bist immer bei mir.

Wenn ich unterwegs bin, bist du bei mir.

*Und wenn ich mich ausruhe,
dann bist du auch bei mir.*

Du siehst mich:

Du weißt immer, wo ich gerade bin.

*Alles, was ich sagen will,
weißst du schon,
bevor ich es sagen kann.*

*Deine Hände hältst du
schützend über mich.*

*Es ist schwer, das zu begreifen,
doch dieser Gedanke
macht mich froh!*

*Du siehst mich, Gott,
und du hörst mich.*

Du bist immer bei mir. Amen.

Gemeindebrief

Der Chossi Noh



Kirchengemeinde Birkelbach
März bis Mai 2023

Birkelbach, Birkefehl, Womelsdorf & Röspe

Inhalt

Seite 3	Andacht
Seite 06-09	So war die Advents- und Weihnachtszeit
Seite 10/11	Dankeschön Kalender Gottesdienste
Seite 12/13	Taufest am 25. Juni
Seite 14/15	Konfirmanden Dienstjubiläum Schürmann
Seite 16	Geburtstage
Seite 18/19	Nachruf Helene Lange Ökumenischer Kreuzweg/ Passionsandachten
Seite 20/21	Impressum/ Frühlingsgrüße Ostererfahrung
Seite 22/23	Konfi-Cup
Seite 24/25	Gottesdienst Himmelfahrt Monatssprüche
Seite 26	Kinderkiste
Seite 28/29	Amtshandlungen Gemeinde lebt
Seite 32/33	Im Mai/ Pfingsten Kirchentag
Seite 34	Rezept: Italien. Osterbrot
Seite 36/37	Kindergottesdienst Konzert mit Bastian Basse
Seite 38	Frauenhilfe
Seite 40	Aus dem Psalm 139



Herausgeber Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Birkelbach
Verantwortlich Pfarrer Jaime Jung, Tel: 02753/2461
Auflage 770 Exemplare
Redaktion Nadine Hoffmann,
 Hans Helmut Lange

Die Birkefelder Frauenhilfe trifft sich 14-tägig am Montagnachmittag um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Die Birkelbacher/Womelsdorfer Gruppe trifft sich ebenso 14-tägig am Mittwochnachmittag um 14.30 Uhr im Gruppenraum in der Mehrzweckhalle in Birkelbach.



Die Frauenhilfe: Ein Ort der Begegnung

Unsere Frauenhilfe-Gruppen aus Birkelbach/Womelsdorf und aus Birkefehl treffen sich wieder regelmäßig. In Dezember waren die Begegnungen bei Kerzenschein, Weihnachtsgebäck und schönen Geschichten besonders schön.

Die Frauenhilfe in unserer Kirchengemeinde bietet die Möglichkeit, sich in Glaubens- und Lebensfragen auszutauschen und auf dem Laufenden zu halten. Es wird gesprochen, gesungen und über kirchliche und gesellschaftliche Themen miteinander nachgedacht.

Beide Gruppen freuen sich immer auf neue Teilnehmerinnen!



„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Jeder Mensch will gesehen werden. Es ist sehr schlimm, wenn ich das Gefühl habe, ich werde nicht wahrgenommen, übersehen, links liegen gelassen.

Als Kind bin ich darauf angewiesen, dass mich die Menschen, die mich aufziehen, sehen: „Schau, Mama, was ich mache!“

Durch das Ansehen des anderen kommen sie einander näher:

„Komm, lass dich anschauen“, sagen Großeltern, um dann festzustellen, wie ihr Enkelkind schon wieder gewachsen ist, seit dem letzten Besuch. Und auch, wenn ich alt werde, habe ich es nötig, dass Menschen mich sehen kommen, nach mir sehen.

Am schönsten ist es, wenn man gesehen wird und dazu unser Name noch genannt wird: „Hey..., schön dich zu sehen!“

Auf dem ganzen Lebensweg ist es so: Wer nicht gesehen wird, kommt auch schlecht vorwärts. In der Schule muss ich mich bemerkbar machen und Beiträge bringen, um gesehen zu werden.

Die Kultur der jungen Menschen ist sehr stark auf das Sehen ausgerichtet. Der Blick geht sehr oft auf den Handybildschirm: Wer ein neues Bild von sich postet kann genau sehen, ob und wie oft es von anderen gesehen wurde. Sehen und gesehen werden. Wovon die Prominenten leben, das wollen heute ganz viele.



Aber wir machen uns nicht immer klar, wie oberflächlich so ein Sehen unter Menschen bleibt. Unter der riesigen Zahl von Blickkontakten, gehen viele einfach unter. Und wenn wir wirklich mal hinschauen, dann lassen wir uns leicht von Äußerlichem täuschen. Längst wissen wir, dass es tatsächlich solche Merkmale gibt, die leider Menschen ausschließen: Kleidung, Aussehen, Herkunft. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die einem selbst gar nicht bewusst sind. Aber sie führen dazu, nicht „gesehen“ zu werden. Denn unser Blick nimmt nur die undurchdringlichen Oberflächen wahr. Er kann nicht sehen, was in Wirklichkeit los ist.

Aber Gott – Gott sieht das Herz an!

Er sieht anders. Er sieht tiefer. Wenn er mich ansieht, dann hat das noch eine ganz andere Qualität. Es ist gut, dass ich sagen kann: „**Du bist ein Gott, der mich sieht.**“

Die Jahreslosung für das Jahr 2023 macht Mut, den Blick auf Gott zu richten – denn er sieht dich. Das heißt nicht, dass Gott dich beobachtet, um deine Fehler zu sehen. Nein, sein Blick ist liebevoll und er sieht, wie wertvoll du bist, egal wie alt du bist, egal ob es dir gerade gut oder schlecht geht. Gott sieht dich!

Er liebt und sieht besonders diejenigen, die sich durch ihren manchmal verwirrenden, trostlosen und frustrierenden Alltag schlagen. Die das vielleicht gar nicht spüren oder für möglich halten, weil sich ja sonst niemand für sie zu interessieren scheint.



**Einladung
für Kleinen und Großen**

**Kommt zum Mitmach-Konzert
mit dem Liederpfarrer Bastian Basse**

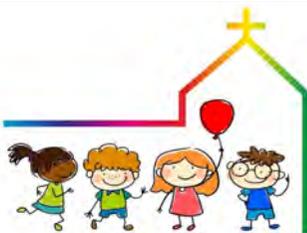
**"Hoffnung kommt vom Hüpfen",
am Samstag, den 29. April,
von 15.00 bis 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum "Christushaus"
in Bad Berleburg (Im Herrengarten 9)**

**Eintritt: Haltbare Lebensmittel
(werden an die Tafel gespendet)**

**Weitere Infos: Pfarrer Jaime Jung
Telefon: 02753/2461**

Kommt zum Kindergottesdienst!

Es ist immer schön, Kindergottesdienst zu feiern! Es kommen viele Kinder im Alter von ca. 4 bis 11 Jahren zusammen und wir singen, spielen, hören eine Geschichte aus der Bibel und basteln miteinander. Was Kleines zu essen gibt es auch. **Liebe Kinder: Seid dabei und ladet auch eure Freunde und Freundinnen dazu ein!**



- ⇒ **Am Samstag, 18. März**, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum.
- ⇒ **Am Samstag, 1. April**, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum.
- ⇒ **Am Samstag, 22. April**, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum.
- ⇒ **Am Samstag, 29. April**, von 15.00 bis 16.30 Uhr: Mitmach-Konzert mit dem Liederpfarrer Bastian Basse in Bad Berleburg.
- ⇒ **Am Samstag, 6. Mai**, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum.
- ⇒ **Am Samstag, 20. Mai**, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gruppenraum.



Vielleicht hast du auch manchmal das Gefühl, dass kein Mensch dich sieht oder sich für dich interessiert. Aber wenn du ein solcher Mensch bist und wenn du dieses Empfinden hast, dann darfst du dir sicher sein: Gott sieht auch dich! Er blickt dich an, mit unfassbarer Liebe. Du bist für ihn unendlich wertvoll, weil du „du“ bist. Genau das, was nur du von dir weißt und kennst, das sieht Gott. Er richtet seinen liebevollen Blick auf dich.

Bleib also in der Gewissheit: Dein Gott ist ein Gott, der dich sieht und auf dich achtet.

Euer Pfarrer Jaime Jung



So war die Advents- und Weihnachtszeit 2022

So schön und bunt war die letzte Advents- und Weihnachtszeit in unserer Kirchengemeinde! Große und Kleine waren unterwegs, waren kreativ und sehr aktiv: Es wurden hunderte



Karten gebastelt und verteilt, Plätzchen wurden gebacken, der gemeinsame Lebendige Adventskalender von Birkelbach und Erndtebrück war ein Erfolg, die Kinder besuchten einige Senioren, unser Wagenrad-Adventskranz wurde nach und nach heller, die Gottesdienste waren gut besucht, der Weihnachtsbaum war prächtig geschmückt, es gab ein Krippenspiel – und so vieles mehr! Wir sind eine lebendige Gemeinde!

Schaut mal einige Bilder dazu:



Italienisches Osterbrot

4. Nochmals kräftig durchkneten. Colomba Form fetten und Teig einfüllen oder aufs Backblech legen. Eigelb und Milch miteinander verrühren und den Teig damit bestreichen. Mit Hagelzucker bestreuen und anschließend rund 25 Minuten backen. Auf einem Gitterrost auskühlen lassen und servieren.

**Guten Appetit wünscht euch
Nadine Hoffmann**



Italienisches Osterbrot

Zutaten:

500 g Weizenmehl (Typ 405)
1 Würfel frische Hefe
120 g Zucker
1 Prise Salz
100 ml lauwarmes Wasser
1 Bio-Zitrone
3 Eier
100 g Orangeat
100 g Butter
Mehl zum Bestäuben
1 Eigelb
2 EL Milch
Etwas Butter zum Fetten der Form
Hagelzucker als Dekoration

1. Backofen auf Umluft 180 Grad vorheizen. Mehl in eine Schüssel sieben, in die Mitte eine Mulde drücken und dort die zerbröselte Hefe mit Salz, lauwarmem Wasser und einem TL Zucker zu einem Vorteig verrühren. ([Ausführliches Hefeteig Rezept.](#)) Zugedeckt an einem warmen Ort 10 Minuten gehen lassen
2. Zitrone mit heißem Wasser waschen und von der Schale Zesten ziehen. Gemeinsam mit Eiern, restlichem Zucker, Orangeat und weicher Butter zum Vorteig geben.
3. Alles mit den Händen zu einem glatten Teig verarbeiten. Eine Teigkugel formen, mit etwas Mehl bestäuben und mit einem feuchten Tuch bedeckt rund 2 Stunden aufgehen lassen.





Von **Mittwoch bis Sonntag, 7. bis 11. Juni**, findet über den Fronleichnams-Feiertag in Nürnberg der **38. Deutsche Evangelische Kirchentag** statt.

Pfarrer Peter Liedtke möchte als Kirchentags-Beauftragter im Wittgensteiner Teil des neuen Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein eine Fahrt dorthin vorbereiten.

Organisierte Übernachtungen wie früher in Privat-Haushalten sind zwar nicht mehr möglich, aber wer eine Eintrittskarte, einen Platz im Bus nach Franken und/oder auch noch einen Schlafplatz in einer Gemeinschafts-Unterkunft haben möchte, wendet sich an

Peter Liedtke unter Tel. (0172) 2150853 oder per E-Mail an peter@theodatus.de.

Im Mai

Trotz allem
strecken sich wieder
Triebe ins Licht.

Blüten und Blätter
kriechen aus ihren Knospen.

Jahr für Jahr
sagt das Leben:
Ich bin wieder da!

Ich wünsche dir,
dass der Mai dich ansteckt
mit seinem trotzigem „Ja“
zum Leben.

TINA WILLMS



Foto: Lotz

Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeffer



Es ist an der Zeit, DANKE zu sagen für:

- * 80 verkaufte Kirschspielkalender 2023,
- * all die Bilder, die mir zur Verfügung gestellt wurden,
- * die vielen netten Gespräche bei Durchsicht der Bilder!



Die verkauften 80 Kalender haben eine Spende an das Olper Kinderhospiz möglich gemacht. Die andere Hälfte werden wir im Herbst für den Seniorenbrunch verwenden.

Habt alle einen schönen Frühling!

Nadine Hoffmann

MINA & Freunde



Gast: Ja, für den nehmen wir eine Pizza mit extra viel Fleisch! Der muss ja noch zu Kräften kommen! Weil Kraft wird er in der nächsten Zeit dringend brauchen!

Koch: Aber kein Schweinefleisch. – weil, das verbietet seine Religion!

Gast: (*stöhnt ganz aufgelöst*) Dann eine vierte Diät-Soja-Pizza...! Bitte....!

Koch: Wo dürfen wir die Pizzen denn hin liefern? An ihre Hausadresse in die Parkstraße, in ihr Büro oder zu ihrer Geliebten in den Gartenweg?

Gast: (*mächtig erzürnt*) Ich bin seit 20 Jahren glücklich verheiratet, was soll denn der Scherz mit meiner Geliebten?

Koch: Herr Kellermann, ich sehe das doch hier. Sie rufen mehrmals in der Woche die Nummer von Fräulein Klein im Gartenweg 37 an und kaufen öfters, am späten Mittwochnachmittag, Blumen in der Gärtnerei Völkel und nebenan, in dem kleinen Drogeriemarkt an der Ecke, die Gummidinger, na sie wissen schon-. (*ha, ha, ha*)

Gast: Ok, dann dauert es jetzt genau 20 Minuten bis ich mit meiner Motorsäge bei ihnen bin und mit genau dieser Motorsäge, aus ihrer Pizzeria, eine Bauruine mache!

Koch: (*entsetzt*) Bitte, - bitte,- bitte, Herr Kellermann, seien sie doch vernünftig! Bitte.....!

Ihr Lieben, lassen wir das Frühjahr doch mal kommen und gehen vielleicht mal was leckeres essen, oder....?

H.H.H.



Gemeinde lebt

Koch: Ja, ich sehe hier gerade-..., Sie haben letzte Woche doch das Buch „Soja-Rezepte für Feinschmecker“ gekauft! Deswegen habe ich Ihnen diese Pizza empfohlen.

Gast: Aber das Buch war ja nicht für mich, sondern für meine Frau!

Koch: Ach so, dass sehe ich hier natürlich nicht....! Haben Sie sonst noch einen Wunsch?

Gast: Ja, für meine Frau eine ganz, ganz leichte Pizza. Sie mag ja Pizza eigentlich gar nicht..!

Koch: Das stimmt so überhaupt nicht! Wenn Sie Herr Kellermann jeden Montag Kegelabend haben, besucht ihre Frau ihre beste Freundin, die Frau Hausberger. Angeblich gehen die beiden Damen zu den Wight-Watchers, (*ha, ha, ha*) aber tatsächlich liefert unser Firma regelmäßig unser Pizzaspezialitäten. Besonders beliebt bei den Damen ist die Holzfällerpizza.

Gast: Mir aber erzählt sie immer, sie isst nichts zu Abend. Dann bringen sie uns eine zweite Diät-Soja-Pizza, bitte....!

Koch: ja, gerne aber sie sagten sie wollen 4 Pizzen, da fehlen noch 2,

Gast: Ja, für meine Tochter hätte ich gern eine Pizza mit Fisch und Meeresfrüchten, die isst sie immer so gerne. Und außerdem will sie uns heute ihren neuen Freund vorstellen, da will ich ihr eine besondere Freude machen!

Koch: Von der Pizza mit Fisch und Meeresfrüchten rate ich dringend ab!

Gast: Wieso?

Koch: Weil Fisch und Meeresfrüchte am Anfang einer Schwangerschaft unbedingt vermieden werden sollte!

Gast: Waaas....! (*ganz aufgeregt*) Also bringen Sie eine dritte Diät-Soja-Pizza, -Strafe muss sein!

Koch: Ja gerne, und was darf es denn für den angehenden Schwiegersohn sein?

Unsere GOTTESDIENSTE in den nächsten Wochen

Sonntag, 5. März	10.30 Uhr	Gottesdienst	Jung
Sonntag, 12. März		Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden	
Sonntag, 19. März	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Jung
Sonntag, 26. März		Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden	
Sonntag, 2. April	10.30 Uhr	Gottesdienst am Palmsonntag	Jung
<u>Karfreitag</u> , 7. April	10.30 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit <u>Abendmahl</u>	Jung
Ostersonntag, 9. April	10.30 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag	Jung
<u>Ostermontag</u> , 10. April	10.30 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag – <u>Kirche Erndtebrück</u>	Jung
Sonntag, 16. April	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Jung
Sonntag, 23. April		Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden	
Sonntag, 30. April		Wir laden ein zu den Gottesdiensten in den Nachbar-Kirchengemeinden	
Sonntag, 7. Mai	<u>10.00 Uhr</u>	Konfirmationsgottesdienst mit <u>Abendmahl</u> & Chorisma	Jung
Sonntag, 14. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst	Jung
Donnerstag 18. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst im Grünen zu Himmelfahrt am Gemeindehaus Benfe, Zum Vogelsang 2	Jung
Sonntag, 21. Mai	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Jung
Pfingstsonntag, 28. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst zu Pfingsten	Jung
Sonntag, 4. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst	Jung

Die Kirchengemeinden Birkelbach und Erndtebrück laden zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein:

Einem „Taufest“, am Sonntag, den 25. Juni, ab 10.00 Uhr auf der Wiese neben dem Dorfplatz in Birkelbach, ganz nah am Wasser.

Das Taufest ist Teil der Aktion „Deine Taufe“. Diese ist eine deutschlandweite Initiative der Evangelischen Kirche – und wir machen mit! Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Gottes großes „Ja“ zu uns.

Darum lädt die evangelische Kirche in diesem Jahr dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern.

Und unsere Kirchengemeinden sind mit dabei!

Alle großen und kleinen Menschen sind eingeladen, mitzufeiern!

An diesem Tag werden wir einen Gottesdienst unter freiem Himmel feiern und der Freude über unsere eigene Taufe Raum geben, wir werden miteinander singen, eine Geschichte hören, Blasmusik lauschen und unsere Gemeinschaft stärken. Das alles ganz nah am Wasser des Birkelbachs.



Pizza wunderbar....!

Auch der Datenschutz macht vor der modernen Gastronomie nicht wirklich halt! So könnte es denn künftig aussehen, wenn man telefonisch mal Pizzen in der Pizzeria bestellt! Die modernen Köche laufen künftig mit Laptop und Headset in der Backstube herum und sind immer „Up to Date“.



Gast: Klingeling, Klingeling.....!

Koch: Guten Abend, womit kann ich dienen?

Gast: Ist dort die Pizzeria 4 Jahreszeiten!

Koch: Ja, guten Abend Herr Kellermann, schön dass Sie bei der freundlichen Pizzeria 4 Jahreszeiten angerufen haben. Was dürfen wir Ihnen denn liefern?

Gast: Ich habe doch noch gar nichts gesagt, aber woher wissen Sie, dass mein Name „Kellermann“ ist?

Koch: Ich sehe das hier auf meinem Display, da wird mir Ihr Name gerade angezeigt! Der Telefonanruf wird an die Bundesdatenbank weitergeleitet und die hat mir Ihre Nummer und nötigen Daten sofort übermittelt. Ja, noch ehe wir den Hörer abnehmen, haben wir alle notwendigen Informationen über Sie.

Gast: Ja, ja ich habe mich an die neue „Superdatenbank“ noch nicht so richtig gewöhnt. Also, ich hätte gerne 4 Pizzen. Für mich erst mal eine Pizza Romana, mit extra Schinken und extra Salami.

Koch: *(schreibt mit und murmelt- extra Schinken und extra Salami-)* Herr Kellermann: Laut Ihrer Krankenakte, haben Sie 30 Prozent Übergewicht und 15 Prozent einen zu hohen Cholesterinspiegel. Ihr Blutdruck zeigt auch erhöhte Werte. Wenn wir die Bestellung so ausführen, steigt für Sie der Risikozuschlag, bei Ihrer Krankenkasse, um 15-20 Prozent an. Unser Gesundheitsprogramm hat, im Sinne ihrer Gesundheit, die Bestellung automatisch in eine Diät – Soja - Pizza umgewandelt.

Gast: Wie kommen Sie darauf, dass mir so etwas schmecken könnte?

*Jesus Christus spricht:
Gehet hin und machet zu Jüngern alle
Völker: Taufet sie auf den Namen des Va-
ters und des Sohnes und des heiligen
Geistes und lehret sie halten alles, was ich
euch befohlen habe.
Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis
an der Welt Ende. (Matthäus 18,19)*



Taufe:

Toni Walsch

Beerdigungen:

*Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis
bleiben, sondern wird das Licht
des Lebens haben. (Johannes 8,12)*



Diese Gemeindemitglieder verstarben und wur-
den in der Hoffnung auf Auferstehung beerdigt:

Helene Lange, 86 Jahre

Rudolf Müsse, 77 Jahre

Erika Schäfer, 76 Jahre

Lore Rath, 81 Jahre



Passend zum Fest, möchten wir gerne an diesem Tag vor Ort Kinder, Jugendliche oder Erwachsene taufen. Das wäre was ganz Besonderes, oder?

Daher: **Möchtest du am 25. Juni dein Kind oder dich selbst taufen lassen? Hast du Fragen dazu?**

Dann kontaktiere bitte Pfarrer Jaime Jung, Pfarrerin Kerstin Grünert oder das Pfarrbüro (Telefon 2118).

Wenn möglich, bringt
einen Klappstuhl, ein
Sitzkissen
oder eine Decke mit.



Wer möchte, darf vor Ort ein Picknick machen (Selbstverpflegung)!



Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Birkelbach statt.

Wir freuen uns auf euch!

Link-Tipps:

- Mehr Informationen zur Aktion: www.deinetaufe.de
- Wer auf der Suche nach einem guten **Taufspruch** ist, kann hier schauen: www.taufspruch.de
- Informationen und Wissenswertes rund um die Taufe findet ihr hier: www.ekd.de/taufe
- Oder hier: www.evangelisch.de/taufbegleiter

Konfirmanden 2023

Dies sind unsere Jugendlichen, die im Festgottesdienst am 7. Mai, um 10.00 Uhr, bei uns in Birkelbach konfirmiert werden:

Danny Hirschhäuser

Paul Henri Krämer

Tom Scheuer

Max Leon Born

Louis Haschke

Moritz Bürger

Merle Marie Neumann

Am 19. März, um 19.00 Uhr, findet der Vorstellungsgottesdienst statt.

Liebe Konfis, wir wünschen euch eine gute Vorbereitung auf die Konfirmation. Ihr seid ein Segen in unserer Kirchengemeinde!



Kinderkiste

Verlegen starrte er zu Boden, scharrte mit den Füßen im Gras und murmelte: "Hm ja, ich weiß es nicht so genau. Aber ein bisschen wie Kraniche sahen sie schon aus und es kann ja doch sein, dass sie ..."

Sein Murmeln wurde immer leiser, denn eigentlich wusste der kleine Bär nicht, was er noch sagen sollte. Zu schön wäre das mit den Frühlingsboten gewesen und noch einen halben Mond warten, nein, dazu hatte er keine Lust mehr.

Da! Da sah er es plötzlich blau im Gras blitzen. Eine winzig kleine Blume war es, die süß duftete. Hmmm ...

"Eine Blume", rief er dem Eichhörnchen zu. "Sie duftet nach Frühling! Ein Frühlingsbote ist sie. Siehst du? Der Frühling ist doch da." Schnell pflückte der kleine Bär das Veilchen und tanzte hüpfend und sein Liedchen singend über die Wiese und weiter in den Wald hinein.

Das Eichhörnchen schüttelte den Kopf, grinste und kroch in sein Astloch zurück. Für ein kleines Schläfchen nur, denn lange konnte es mit dem Frühling nun wirklich nicht mehr dauern.

© Elke Bräunling

**Viel Spaß beim Vorlesen!
Nadine Hoffmann**



Der Kleine Bär und die Frühlingsuche

“Das Leben ist schön! Heute habe ich den Frühling gesehn. Hurra!” Jubelnd tappte der kleine Bär durch den Wald und sang sein Liedchen. Am Waldrand blieb er vor den kahlen Büschen stehen und rief:

“Ihr müsst eure Blätter aus den Knospen schälen. Grün sollen eure Zweige wieder sein. Beeilt euch!” Dann formte er die Bärenpranken zu einem Trichter und rief laut über die Wiese und in den Wald hinein:

“Wacht auf, ihr Langschläfer! Frühling ist da. Ich habe ihn heute gesehen!”

Doch nichts regte sich. Kalt und kahl und schläfrig still blieb es ringsum. Nur ein kleiner Bär war zu hören, der immer wieder “Aufwachen! Der Frühling ist da!” rief.

“Was ist das für ein Lärm?“, fragte plötzlich ein Stimmchen. “Ich kann den Frühling nicht sehen. Auch rieche und spüre ich ihn nicht.”

Das Eichhörnchen war es, das seine Schlafhöhle in einem Astloch der Eiche hatte. Öfter war der kleine Bär ihm in diesem Winter begegnet.

“Wie gut! Du bist wach!“, erklärte er dem Eichhörnchen. “Es gibt viel zu tun. Allen müssen wir Bescheid geben, dass der Frühling gekommen ist. Die Kraniche, die heute Morgen über den Berg gezogen sind, haben ihn mitgebracht. Und sie sind schließlich die Frühlingsboten. Das weiß doch jeder, oder?”

“Und du bist dir sicher, dass du vielleicht nicht nur einen Schwarm Krähen gesehen hast?“, fragte das Eichhörnchen vorsichtig. “Auf Frühling, schätze ich, müssen wir bestimmt noch einen halben Mond warten.”

Hm! Der kleine Bär überlegte. Ob das Eichhörnchen recht hatte? Schade wäre das. Aber irgendwie hatten sie wirklich ein bisschen gekrächtzt, diese Krähenkraniche, als sie sich kurz auf den Baumwipfeln bei der Bärenhöhle niedergelassen hatten.

Erich Schürmann: Seit 40 Jahren im Dienst der Kirchengemeinde

Pfarrer Jung dankte mit einigen Mitgliedern des Presbyteriums im Gottesdienst am 8. Januar unserem Küster, Herrn Erich Schürmann, für seinen Dienst:

Du bist seit 40 Jahren mit vollem Einsatz und viel Herzblut in unserer Kirchengemeinde tätig. Du führst die Aufgaben deines Vaters fort, gehörst fest in unserer Kirche dazu und lebst deinen Beruf als Berufung.

Zu deinen Aufgaben gehört das Organisieren, Reparieren, Transportieren, Gärtnern um die Kirche und auf unserem Friedhof, Kerzenpflege, den Weihnachtsbaum aufstellen, Glocken läuten, die Heizung im Auge behalten, du weißt, wo gerade ein Ziegel auf dem Kirchendach fehlt und wo eine Glühbirne getauscht werden muss – und vieles mehr.

Wir können dankbar sein, dass es immer noch Menschen gibt, wie dich, Erich, die diese Arbeit tun aus Liebe zu Gott, zu seinem Haus und zu den Menschen, die darin zusammenkommen. Vielen Dank, Erich!



RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023

RÖMER 14,9

Christus ist **gestorben** und
lebendig geworden, um **Herr** zu sein
über Tote und **Lebende.** «

Monatsspruch APRIL 2023

SPRÜCHE 3,27

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

Monatsspruch MAI 2023

Gottesdienst im Grünen zu Himmelfahrt in Benfe

Himmelfahrt – auf nach Benfe!

Wir feiern Gottesdienst unter freiem Himmel,
gemeinsam mit der Kirchengemeinde Erndtebrück!

**Am Donnerstag, 18. Mai 2023, Christi Himmelfahrt,
treffen wir uns um 10.30 Uhr
rund um das Gemeindehaus in Benfe
(Adresse: Zum Vogelsang 2, Erndtebrück).**

Dort beginnt dann der Gottesdienst unter freiem Himmel und im Anschluss sind alle eingeladen, noch zu einem Picknick zu bleiben. Also: schnürt Eure Rucksäcke und packt alles ein, was ihr mögt und zu einem gemütlichen Himmelfahrtstag braucht. Bei schlechtem Wetter feiern wir Gottesdienst direkt im Benfer Gemeindehaus.



Weihnachtsbaum, Luftballon, Rakete, Schneebesen, Fernglas



Nachruf Helene Lange

Helene Lange wurde am 24.11.1937 geboren. Sie war über 25 Jahre ein aktives Mitglied unseres Presbyteriums und unserer Kirchengemeinde. Vor 15 Jahren erzählte sie im Gemeindebrief, wie sie ins Presbyterium kam:

„Als mein Mann verstarb und Pfarrer Debus mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte, im Presbyterium mitzuarbeiten, sagte mir mein Sohn: „Tue das, dann hast du eine Aufgabe, die dich erfüllt. Und wie ich dich kenne, wird sie dir auch wieder Mut und Kraft geben.“ Und so war es auch: Es tut mir gut, dabei zu sein und mitzuarbeiten. Die sonntäglichen Gottesdienste geben mir Kraft und inneren Frieden. Seit Jahren bin ich Mitglied der Frauenhilfe und freue mich auch dort, dabei zu sein und für andere etwas Gutes zu tun.“

Vor einigen Jahren zog Helene Lange von Birkelbach nach Norddeutschland in die Nähe ihres Sohnes um, wo sie am 3.11.2022, im Alter von 84 Jahre verstarb. Die Beisetzung fand am 16.12.22 in Birkelbach statt.

Helene Lange, die „Gote Lene“, war stets hilfsbereit, kreativ und engagiert. Sie hinterlässt bei uns viele Freundschaften und schöne Erinnerungen.

Auf die Spuren, die ihr Wirken hinterlassen, blicken wir dankbar zurück.

Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“



In der Andacht zu Beginn machte Vikarin Carmen Jäger deutlich, dass es bei allem sportlichen Ehrgeiz am Ende um mehr als Siegerlisten geht, sondern um Spaß und um das Miteinander, für das am Ende jede und jeder ganz persönlich Verantwortung trägt. Das ist uns gelungen!



Sonst ist Pfarrer Jung für die Konfirmandenarbeit zuständig und redet mit den Jugendlichen über die Bibel, diesmal sprach er mit ihnen über Spielpläne und -züge.

Konfi-Cup: Birkelbach war dabei!

Bad Laasphe liegt definitiv nicht im Zentrum des neuen Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein, aber trotzdem war es jetzt einen Abend lang dessen Mittelpunkt. Nämlich für die Katechumeninnen und Katechumenen, für die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Zum ersten Mal suchten Wittgensteiner, Sieger- und Sauerländer gemeinsam eine Mannschaft, die den Kirchenkreis beim Konfi-Cup der Evangelischen Kirche von Westfalen in Kamen vertritt.

17 Teams hatten sich am Abend des 3. Februars auf den Weg nach Bad Laasphe gemacht, um in der Turnhalle bei Schloss Wittgenstein im sportlichen Wettkampf gegeneinander anzutreten. Insgesamt waren 250 Menschen beim Turnier.

Aus unserer Birkelbacher Kirchengemeinde waren 11 Katechumenen und ein Konfirmand dabei, begleitet von Pfarrer Jaime Jung. Auch einige Familien haben uns auf den Weg dorthin und vor Ort unterstützt – vielen Dank dafür!

Es wurde Fußball und Hockey gespielt, Mädchen und Jungen zusammen, in gemischten Mannschaften. Zugegeben: Hockey haben die Birkelbacher Jugendlichen an diesem Abend zum ersten Mal überhaupt miteinander gespielt. Im Hockey belegten wir den 9. Platz, im Fußball den 15. Platz. Es hat definitiv allen Spaß gemacht!



Einladung zum Ökumenischen Kreuzweg

Der Ökumenische Kreuzweg findet nach drei Jahren Pause in dieser Passionszeit wieder statt und zwar ganz nah:

In diesem Jahr wandern wir rund um Birkelbach. Auch die Erndtebrücker Kirchengemeinde wird daran teilnehmen.

Das Ganze findet am **Dienstag, dem 28. März ab 15.00 Uhr** statt. Wir beginnen vor unserer Birkelbacher Kirche, gehen einen Rundweg von circa 3 km mit Stationen zu den letzten Stunden im Leben von Jesus und enden dann wieder in der Kirche.

Das Ganze dauert ca. 3 Stunden und die Teilnahme ist kostenlos.

Passionsandachten in Erndtebrück

An jedem Mittwoch in der Passionszeit findet eine kleine Andacht in der Evangelischen Kirche in Erndtebrück statt, immer um 18.30 Uhr.

Termine:

- ⇒ **1. März,**
- ⇒ **8. März,**
- ⇒ **15. März,**
- ⇒ **22. März,**
- ⇒ **29. März,**
- ⇒ **5. April.**

Herzliche Einladung dazu!



Impressum

Pfarrer

Jaime Jung
02753-2461
jaime.jung@kirche-birkelbach.de

Bürozeiten Birkelbach „Am Rücken 1“:

Di 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
oder nach Absprache mit Pfarrer Jung.

Kirchmeister

Hans Helmut Lange
02753/2474
Mobil: 0175/9946223

Küster

Erich Schürmann
02753/3080

Friedhof

Hans Helmut Lange
Festn.: 02753/2474
Mobil: 0175/9946223

Organistin

Doris Treude
02753/509224

Diak. Mitarbeiterin

Angela Wunderlich
02753/509292
0151/59168900

Gemeindebüro

Jana Afflerbach
02753-2118
Di, Do, Fr 9 Uhr bis 11.30 Uhr
Mi 8-10 Uhr, 16 –18 Uhr

Frühlingsgrüße

Die ersten Sonnenstrahlen sind spürbar auf der Haut. Es wird langsam milder und bleibt länger hell. Die Natur lebt auf und vieles kommt in Bewegung.

Ich wünsche Euch viel Spaß mit den vielen kleinen Freuden, die der Frühling mit sich bringt. Kommt gut durch die kommenden Wochen und seid ganz lieb begrüßt.

Angela Wunderlich



OSTERERFAHRUNG

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat es Jesus selbst erlebt.

MARGOT KÄSSMANN